

Theaterpädagogische Übungen zur Vorbereitung auf den Theaterbesuch

Diese Übungen fördern Konzentration, Wahrnehmung, Ausdruckskraft und Teamfähigkeit – wichtige **Grundlagen für Theaterbesuche und szenisches Spiel**. Sie benötigen wenig bis **kein Material** und lassen sich gut im Klassenraum oder Bewegungsraum durchführen.

Nach jeder Übung empfiehlt sich eine kurze **Reflexion**:

→ *Was ist mir aufgefallen? Was war schwierig? Was hat gut geklappt? Worauf kann jedes Kind achten, dass es beim nächsten Mal besser klappt?*

1. Rhythmus-Klatschen

Ort: Stuhlkreis, Raumlauf oder Klassenraum · **Dauer:** 1–5 min

So geht's:

Die Lehrkraft klatscht einen kurzen Rhythmus vor (z. B. *Klatsch – Pause – Klatsch-Klatsch-Klatsch*).

Die Kinder hören zu und klatschen den Rhythmus exakt nach.

Steigerungen:

- verschiedene Klatschmuster
- schneller / leiser / lauter
- Bodypercussion einbauen (Brust, Oberschenkel, Finger schnipsen)
- Kinder dürfen eigene Rhythmen vorgeben

Wirkung: 🎧 **Zuhören**, 🎯 **Konzentration**, ⚡ **Reaktionsfähigkeit**, 🤝

Gemeinschaftsgefühl

Theater-Bezug: „Gutes Zuhören hilft uns, den Schauspielerinnen folgen zu können.“

2. Ballwerfen

Ort: Kreis · **Dauer:** 5–20 min

Material: weicher Ball

So geht's:

Ein Ball wird in einer festen Reihenfolge durch den Kreis geworfen. Jedes Kind merkt sich:

→ *Von wem habe ich den Ball bekommen?*

→ *An wen werfe ich weiter?*

Diese Reihenfolge bleibt gleich – wie eine "Ball-Choreografie". Augenkontakt fördern.

Varianten:

- 👤 **Namen:** Beim Werfen laut genug den eigenen Namen oder den des nächsten Kindes sagen. Die Reihenfolge kann auch rückwärts geworfen werden.
- 🍷 **Kennenlernen:** Lieblingsessen, Tier, Hobby, Lieblingsbuch etc. nennen.
- ✨ **Zauberball:** Wir nehmen den Ball raus und der Ball wird unsichtbar – er ist nur noch in der Vorstellung da und wird aber weitergeworfen. Die Eigenschaften des Zauberballs ändern sich (schwer, heiß, klebrig, winzig...).

-  **Assoziationen:** Ein Thema wird vorgegeben (z. B. „Märchen“ oder „Weihnachten“) und beim Ballwurf nennt jedes Kind einen dazu passenden Begriff.

Wirkung:  **Mut zu sprechen**,  **Vorstellungskraft**,  **Koordination**,  **Miteinander reagieren**

Theater-Bezug: „Auf der Bühne müssen die Schauspieler ihre Rolle spielen, sich an ihren Text erinnern, laut sprechen, sich gleichzeitig bewegen und aufeinander verlassen.“

3. Geräuschen lauschen

Ort: Stuhlkreis, Raumlauf siehe 4. oder Klassenraum · **Dauer:** 3–10 min

So geht's:

Kinder schließen die Augen und versuchen, ganz leise zu werden. Nacheinander benennen sie, was sie in der Stille hören: „Ich höre ein Auto... Schritte...Flüstern...Papier rascheln ...“

Variante:

 **Gemeinsam zählen:** Kinder zählen mit geschlossenen Augen von 1–10, ohne sich abzusprechen. Spontan soll ein Kind die nächsthöhere Zahl sagen, ohne festgelegte Reihenfolge. Wird eine Zahl doppelt gesagt, beginnt man wieder bei eins.

Wirkung:  **Feines Hören**,  **Ruhe aushalten**,  **Wahrnehmung**, 

Gruppengefühl

Theater-Bezug: „Damit wir im Theater alles verstehen, müssen wir aufmerksam zuhören und uns selbst zurücknehmen.“

4. Stop – Go!

Ort: Freier Raum · **Dauer:** 5–20 min

So geht's:

Kinder bewegen sich frei durch den Raum. Auf Klatschen/Zuruf:

- **Go!** → gehen
- **Stop!** → einfrieren

Varianten:

-  **Qualitäten:** schwer wie ein Elefant, leicht wie eine Feder, Zeitlupe, rennend zum Bus
-  **Umkehrspiel:** „Stop!“ bedeutet gehen, „Go!“ bedeutet stehen; „Clap“/„Jump“ werden eingeführt (Klatschen/Springen) und werden dann ebenfalls vertauscht
-  **Detektiv:** Beim Klatschen stehen bleiben und Augen schließen → Spielleiter: „Wo ist die Tafel?/ Wo ist etwas Rotes/ Grünes/ Rundes/ etwas aus Holz/ etwas Essbares/ ein bestimmtes Kind (Name)“ etc. Mit geschlossenen Augen zeigen die Kinder in die angenommene Richtung. Gemeinsam Augen öffnen und überprüfen.

Wirkung:  **Impulskontrolle**,  **Aufmerksamkeit**,  **Körpergefühl**, 

Fokussierung

Theater-Bezug: „Auch Schauspielerinnen und Schauspieler müssen blitzschnell reagieren und aufmerksam bleiben.“

5. Expertenrunde – Theaterregeln

Ort: Klassenraum · **Dauer:** 10–15 min

Material: Klebeband

So geht's:

Der Raum wird z.B. mit Klebeband oder Kreide unterteilt und in „Ja“ und „Nein“ eingeteilt. Die Lehrkraft stellt Fragen zu den Theaterregeln:

- „Darf man im Theater Popcorn essen?“
- „Ist Theater wie Kino?“
- „Darf man am Ende des Stücks klatschen?“

Kinder positionieren sich bei Ja oder Nein und erklären auf Wunsch ihre Entscheidung.

Optional: Kleine Talkshow mit „Experten“, die von einem Moderator befragt werden. Der Experte spricht und verschränkt seine Arme nach hinten, ein 2. Kind steckt seine Arme nach vorne zwischen den Armen des Experten durch, verschwindet unsichtbar hinter dem Vorderspieler und macht die passenden Armbewegungen (**Gestik**) zum Gesagten.

Wirkung:  **Reflexion**,  **Regeln verstehen**,  **Perspektivwechsel**

Theater-Bezug: „Im Theater gelten wichtige Regeln, damit alle ein schönes Erlebnis haben.“

6. Adlerauge

Ort: Zuschauer/Spieler-Aufstellung · **Dauer:** 5–15 min

So geht's:

Kinder betrachten eine Gruppe von z. B. 5 Kindern genau und prägen sich das Äußere ein. Die „Spieler“ verändern eine Kleinigkeit (Ärmel hoch, Haare anders, Jacke aus). Zuschauer benennen, was sich verändert hat.

Wirkung:  **Detailbeobachtung**,  **Aufmerksamkeit**,  **Genaues Hinsehen**

Theater-Bezug: „Zum Verstehen einer Szene müssen wir auf Details achten.“

7. Gefühlsmasken

Ort: Bühne/Zuschauerraum · **Dauer:** 10 min

So geht's:

Gemeinsam im Kreis kurzes Gesichtswarm-Up (Grimassen machen, Lippen, Zunge, Kiefer bewegen, Körper abklopfen, ausstreichen, ausschütteln).

5 Kinder stehen mit Rücken zum Publikum. Auf „3–2–1“ drehen sie sich um und zeigen eine vom SL vorgegebene Emotion durch **Mimik** und Körper – ohne Worte. Wer lacht oder spricht, scheidet aus.

Situationen: Dein Eis ist runtergefallen, du bist hungrig und hast dein Pausenbrot vergessen, Du hast Schmerzen im Bein, du hast verschlafen, Morgen ist dein Geburtstag.

Wirkung:  **Emotionen ausdrücken**,  **Körpersprache**,  **Empathie**

Theater-Bezug: „Gefühle glaubhaft darzustellen macht Theater lebendig.“

8. Standbilder – Orte zum Leben erwecken

Ort: Gruppenarbeit · **Dauer:** ca. 15 min

So geht's:

Die Gruppe in zwei Hälften teilen, Eine Gruppe bekommt einen Ort zugeteilt, den sie nur mit Körpern darstellen soll (z. B. Bahnhof, Wald, Zoo, Spielplatz, Baustelle, Bauernhof). Die Kinder der anderen Gruppe erraten den Ort und benennen woran sie es erkannt haben. Dann wird gewechselt.

Option: Durch Antippen des SLs machen Figuren Geräusche oder kleine Bewegungen.

Wirkung: 🧠 **Fantasie**, 👤 **Körperausdruck**, 🤝 **Teamarbeit**, 🎭 **Szenisches Denken**

Theater-Bezug: „Theater erschafft Orte allein durch Menschen und Bewegung.“

Nachbereitung nach dem Theaterbesuch

- Lieblingsmoment im Stück benennen
- Alle Rollen und vorkommenden Figuren benennen und Merkmale sammeln
- Die Geschichte gemeinsam nacherzählen (Runde: Jedes Kind ergänzt einen Satz)
- Bild malen → Bilder auslegen/aufhängen und gemeinsam betrachten
- Die Rollen aus dem Stück im Raumlauf ausprobieren (Bewegen wie Katze, frieren im Winter, humpeln wegen gebrochenem Bein...)
- Miniszenen oder Momente aus dem Stück in Kleingruppen ohne Worte nachspielen

Wirkung: 🧠 **Erinnerung**, 🗣️ **Ausdruck**, 🧠 **Kreativität**

Theater-Bezug: Bewegung und Spiel erzählen Geschichten weiter.

Wenn Ihr Fragen zu diesen und anderen Übungen habt oder Mal einen Blick „hinter die Kulissen“ werfen wollt, meldet euch gerne bei uns!

Kontakt

Junge Bühne Ludwigsburg
Telefon: 07141 910-3245
E-Mail: jungebuehne@ludwigsburg.de